

Dafür ganz herzlichen Dank!

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter, die schlimmsten Befürchtungen haben sich erfüllt: Die Pandemie hat uns erneut im Griff. Die positive Nachricht lautet: Unser Haus ist nach wie vor arbeitsfähig. Keine Kurzarbeit. Keine Entlassungen. Und das trotz erschwelter Bedingungen einer Generalinstandhaltung, vor der namenhafte große Unternehmen zurückschrecken. Wir nicht.

Das ist alles andere als eine Selbstverständlichkeit. Das ist vielmehr das Ergebnis von vielen Faktoren: Da wäre zunächst die Tatsache zu nennen, dass der Großteil unserer Belegschaft mit Umsicht und Disziplin die zugegebenermaßen oftmals lästigen Anti-Corona-Maßnahmen umgesetzt hat. Eine Großinstandhaltung komplett unter Masken! Wo und wann hat es das in Piesteritz je gegeben?! Andere haben die Weisungen der Geschäftsführungen – auch die sehr, sehr kurzfristigen – nicht nur einfach befolgt, sondern initiativreich und sinnvoll umgesetzt. Ich denke da nur an die Torkontrollen zu GI-Zeiten und jetzt generell für Fahrzeuge von Fremdfirmen. Sie praktizieren das kontaktlose Logistikkonzept, halten so Lieferketten aufrecht. Und sie alle haben sich selbst als Menschen zurückgenommen und haben in erster Linie die Gesundheit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Existenz des Unternehmens in den Vordergrund gerückt. Und niemand von ihnen hat dabei auf die Uhr geschaut.

Und ich kann mir auch vorstellen, dass es so manchem nicht leichtgefallen ist, nach der Rückkehr von einer Reise oder einer turbulenten Familienfeier einzugestehen, dass das Virus eventuell auch ihn erwischt hat. Trotzdem begaben sich fast 100 von ihnen in Quarantäne, mit „Absonderung“ oder ohne.

Sie alle konnten gewiss sein: Unser Arbeitgeber lässt uns nicht im Stich. Er unterschätzt die Gefahren nicht und er gibt beachtliche Summen – bis dato drei Millionen Euro – für unsere Sicherheit aus.

Vielleicht leuchtet dem einen oder anderen auch ein, warum die Geschäftsführung sich entschloss, die Sondergelder so wie die Weihnachtzulage noch vor der Weihnachtszeit auszuzahlen. Bedenken Sie also beim Einkauf der Weihnachtsgeschenke, ob es nicht eine gute Idee sei, sich nun regional umzuschauen... „Groß hilft Klein“ ganz persönlich...

Ihr Rüdiger Gericke

Auf vielen Wegen gegen die „Coronas“

Virtueller
BerufsErlebnisTag

16.12.2020

09:00 - 13:30 Uhr

Elternsprechtag ab 18:00 Uhr

Jetzt anmelden



Die Schulen lassen wir nicht im Stich!

Eben hatte die Pandemie mit aller Gewalt den Alternativtermin für den BerufsErlebnisTag zunichte gemacht. Was nun? Nichts! Ausfallen lassen, meinten nicht Wenige. Dabei war das nagelneue Format 2019 ein Riesenerfolg – sowohl viele Schüler als auch Lehrer und Eltern konnten damals auf dem Campus begrüßt werden. Erste Anmeldungen für 2020 lagen bereits vor. Auf dem „Piesteritzer Weg“ war wieder einmal ein erfolgreiches Alleinstellungsmerkmal geschaffen worden. Und das sollte nun 2020 keine Wiederholung finden?

Doch, sagten Janina Dorn, Dr. Maximilian Severin und Björn Andersen. Als andere die Hände hoben, gaben die Drei nicht auf. Hatten wir Piesteritzer nicht auch einen Weg gefunden, als rundherum die Pandemie alle Feldtage zum Erliegen brachte?! Das Zauberwort lautete „Virtuell“. Unter Leitung von Dr. Severin flimmerte ein Feldtag über die Bildschirme, der seines-

gleichen suchte. Kurz: Das ganze wurde einer der besten Feldtage in der Geschichte unseres Versuchsgutes.

Warum mit dem BerufsErlebnisTag – BET – nicht ähnlich verfahren! Ihn wandeln in einen VBET – Virtuellen BerufsErlebnisTag. Gemeinsam mit dem Personalbereich und Verbündeten in den unterschiedlichen Abteilungen der SKW Piesteritz sowie der anderen Unternehmen der SKW Piesteritz-Gruppe ging man daran, ein Gerüst zu bauen. Ein Gerüst für das, was am 16. Dezember unter

„www.berufserlebnis.de“

auf den Monitoren zu erleben sein soll.

In der Cafeteria des AGROFERT-Deutschland-Gebäudes nahm das Event-Studio immer mehr Gestalt an. Schließlich will man von 9 bis nach 13 Uhr „auf Sendung“ bleiben. Nicht mitgerechnet eine Elternsprechstunde, die man sich für die Abendstunden (18 Uhr) ausgedacht hat. Für den Vormittag, 9:30 Uhr, sind unter anderem Einblicke in die Berufsreiche Technik, Chemie, Logistik, Wirtschaft, Lebensmittel und Informatik geplant. In der Mittagszeit stehen Talk-Runden auf dem Programm, so zum Thema „Was zeichnet einen modernen Arbeitgeber aus?“ Für die Vormittagsstunden ist eine Pressekonferenz geplant. (Fortsetzung auf Seite 2)



Interessante Einblicke von ganz oben und mit Fantasie



Ich finde das toll!

„Sehr geehrte Damen und Herren, ich habe Ihre Informationsunterlagen zum Virtuellen BerufsErgebnisTag erhalten und finde das toll. Gerne würde ich das an unsere Schüler weiter geben. Wir versuchen jedoch auch, Infos zur Berufsorientierung immer mehr in digitaler Form an unsere Schüler sowie Eltern weiter zu reichen. Daher wollte ich anfragen, ob Sie das Info-Heftchen auch als PDF vorliegen haben und mir zukommen lassen könnten. Auf Ihrer Webseite habe ich diesbezüglich nichts weiter gefunden. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen
Denise Anders
Praxisberaterin OS Lichtenau
Bildungszentrum Chemnitz“

Anmerkung der Redaktion: Die PDF-Datei wurde sofort übermittelt. Sie ist übrigens jetzt auch auf der Webseite zu finden.



Die Schulen lassen wir nicht im Stich!

(Fortsetzung von Seite 1)

Die Aufgabenlisten der regelmäßigen Meetings wurden lang und länger: Generalprobe, Abnahme Messestände, aktueller



Stand Akquise Schulen, aktueller Stand Zeitungsanzeigen und ... und... und. Ermunternd waren dann immer wieder Rückmeldungen, wie wir sie nebenstehend abdrucken.

Vorausschauende Marktpolitik zeichnet sich aus

Im Monat Oktober liegen wir beim operativen Ergebnis auf Budget-Niveau.

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Oktober 2020 weisen die Positionen Operatives Ergebnis, EBT (Gewinn vor Steuern) und EBITA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) beachtliche Übererfüllungen im Vergleich zu den entsprechenden Budgets aus.

Es konnte ein starker AdBlue-Verkauf registriert werden. Unsere Düngemittel sind bis Anfang März verkauft.

Uns allen bleibt nur eines:

Beide Daumen dafür drücken, dass am 16. Dezember 2020 alles so über den Bildschirm geht, wie die Organisatoren sich das gedacht haben!

Einstellungen

Wir begrüßen im Unternehmen:

David Becker	- Bereich Harnstoff
Steffen Unbehan	- Bereich Harnstoff
Andy Jungfer	- Bereich Einkauf/Lager
Christian Nießner	- Bereich Technische Werkstätten
Marcel Hagen	- Bereich Technische Werkstätten